

# INHALTSVERZEICHNIS

	<i>Vorwort – Eine Lesehilfe</i>	5
<b>0</b>	<b>Einleitung</b>	<b>9</b>
0.1	Die Wahl des Themas	9
0.2	Charakteristikum und Grenzen der Arbeit	12
0.3	Die Gliederung der Arbeit	17
<b>1</b>	<b>Zur Situation der Frauenorden in Deutschland</b>	<b>19</b>
1.1	Der allgemeine Eindruck	20
1.2	Der Mangel an statistischem Material	21
1.3	Die theologische Seite der Frage – Ordenstheologie	27
1.4	Die pastorale Seite der Frage – Berufungspastoral und DBK	31
1.5	Die psychologische Seite der Frage	36
<b>2</b>	<b>Das Projekt dieser Arbeit</b>	<b>41</b>
2.1	Erkenntnisleitende Interessen und erste Hypothesen	41
2.2	Gewinnung von Probandinnen und praktisches Vorgehen	45
2.3	Die tatsächlichen Probandinnen	50
2.4	Der Fragebogen als Quelle objektiver Daten	55
2.4.1	<i>Der Fragebogen selbst</i>	55
2.4.2	<i>Die praktische Bedeutung des Fragebogens</i>	56
2.4.3	<i>Die Auswertungskriterien des Fragebogens</i>	57
2.5	Psychologisch-anthropologischer Rahmen	58
2.5.1	<i>Die Motivation</i>	59
2.5.2	<i>Menschliche Reife</i>	65
2.5.3	<i>Die „Anthropologie der christlichen Berufung“ und diese Studie</i>	74
2.6	Die Zukunftsgeschichte als ergänzende Erkenntnisquelle	75
2.6.1	<i>Die Aufgabenstellung</i>	76
2.6.2	<i>Die Zukunftsgeschichte als projektiver Test</i>	76
2.6.3	<i>Ergänzende Aspekte zur Zukunftsgeschichte</i>	83
2.7	Das Interview als zentrale Erkenntnisquelle	84
2.7.1	<i>Der Aufbau des Interviews</i>	85
2.7.2	<i>Zwei Gesamteindrücke</i>	93
2.7.3	<i>Das numerische Scoring-System und seine Elemente</i>	96
2.7.3.1	<i>Die einzelnen Werte</i>	97
2.7.3.2	<i>Der VIVO</i>	100
2.7.3.3	<i>Zuverlässigkeit des Auswertungssystems</i>	102
2.7.4	<i>Zusätzliche Inhalte aus dem Interview</i>	103
2.8	Ein zusammenfassender Wert: Die Reifesumme	104
2.9	Ein erster Zwischenstand	105

<b>3</b>	<b>Das statistische Material und seine Ergebnisse</b>	<b>109</b>
3.1	Erste allgemeine Beschreibung der Gruppe der Probandinnen	110
3.1.1	<i>Kinderzahl und Geschwisterfolge</i>	111
3.1.2	<i>Ausbildung und Beruf</i>	114
3.1.3	<i>Schwesternzahlen</i>	121
3.1.4	<i>Stellung der Probandin in der Provinzgemeinschaft</i>	124
3.1.5	<i>Die bedrängende Nachwuchssituation</i>	126
3.1.6	<i>Einige numerische Ergebnisse jenseits des Fragebogens</i>	128
	3.1.6.1 <i>Traumatische Erfahrungen</i>	129
	3.1.6.2 <i>Religiöser Hintergrund</i>	130
	3.1.6.3 <i>Lebensformen vor dem Eintritt</i>	130
3.2	Vom Gelingen des Lebens: Die Frage der Reife	131
3.2.1	<i>Erste Überraschung: Die Verteilung der Reifesumme</i>	132
3.2.2	<i>Wie erwartet: Die Verteilung der Spontan-Einschätzung</i>	135
3.2.3	<i>Am Rande: Eindrücke aus Interview und Geschichte</i>	139
3.2.4	<i>Die Bestätigung: Der AIM ist ebenfalls überraschend</i>	142
3.2.5	<i>Noch einmal bimodal: Die Interview-Punkte</i>	144
3.2.6	<i>Vergleich mit den Ergebnissen von O'Dwyer</i>	150
3.3	Leben im Extrem: Die Menschen hinter der Statistik	153
3.3.1	<i>Die „Gruppen der Reifsten“</i>	157
3.3.2	<i>Wenn „frau“ abgehängt wird</i>	157
3.4	Beziehungen zwischen Reife und Biographie	159
3.5	Was die Zukunftsgeschichte uns lehrt	163
3.5.1	<i>Reife und der Umgang mit der Zukunftsgeschichte</i>	163
3.5.2	<i>Der FGI, der Feen-Geschenk-Index</i>	166
3.6	Ein zweiter Zwischenstand	169
<b>4</b>	<b>Was junge Frauen im Orden leben und erleben</b>	<b>171</b>
4.1	Die spirituelle Grundmotivation	173
4.1.1	<i>Die zentrale Bedeutung der Gottesbeziehung</i>	173
4.1.2	<i>„Braut Christi“?</i>	175
4.1.3	<i>Das Gottesbild</i>	178
4.1.4	<i>Weitere Elemente der Motivation</i>	184
4.1.5	<i>Spiritualität als entscheidendes Kriterium</i>	184
4.2	Segen und Not kompetenter beruflicher Tätigkeit	188
4.3	Freizeit, Fitness, Freundeskreise	194
4.4	Kommunikation über Glaube und Konflikte	196
4.4.1	<i>Der Wunsch nach Kommunikation im Konvent</i>	197
4.4.2	<i>Kommunikation in Beratung und Begleitung</i>	201
4.5	Individualität und Gemeinschaft	206
4.6	Evangelische Räte	211
4.6.1	<i>Drei Räte, eine einzige Lebensdynamik</i>	211
4.6.2	<i>Ehelose Liebe und Sexualität</i>	217
4.6.3	<i>Bitterer Stachel Armut im gar nicht mehr so reichen Deutschland</i>	221
4.6.4	<i>Leitung nehmen, Leitung geben</i>	223

4.7	„Jung“ im Kloster – „Du gehst so schnell“	228
4.7.1	<i>Leben mit vielen älteren Schwestern</i>	228
4.7.2	<i>Leben mit wenigen jüngeren Schwestern</i>	233
4.8	Hoffen wider alle Hoffnung	235
4.8.1	<i>Die Sicht des aktuellen Ordenslebens</i>	235
4.8.2	<i>Die Hoffnungen für die Zukunft des Ordenslebens</i>	239
4.9	Kapitelschluss: Weil Ordensfrau nicht gleich Ordensfrau ist	245
4.9.1	<i>Werte in der „Gruppe der Reifsten“ im Vergleich zum Rest</i>	246
4.9.2	<i>„Selbstversuch“ zur Gruppe der Reifsten und der Schwächsten</i>	249
<b>5</b>	<b>Zusammenfassende Beschreibung des Ordensweges</b>	<b>259</b>
5.1	Der Weg zum Eintritt: Situation und Motivation	259
5.1.1	<i>Zentrale Motivation und weitere Elemente</i>	259
5.1.2	<i>Äußere Umstände vor und bei dem Eintritt</i>	263
5.1.3	<i>Reaktionen auf den Eintritt</i>	266
5.2	Erste Schritte: Hoffnungen und Idealismus	271
5.2.1	<i>Das Willkommen</i>	272
5.2.2	<i>Formation als existentielles Erwachsenen-Lernen</i>	273
5.2.3	<i>Die Qualität der Formation</i>	276
5.2.4	<i>Weitere Aspekte der Formation</i>	279
5.3	Professen: Den Alltag leben	284
5.3.1	<i>Die Übergangszeit um die Ewige Profess</i>	284
5.3.2	<i>Grundthemen junger Ordensfrauen</i>	286
5.3.3	<i>Die Spannung zwischen Individuum und Gemeinschaft</i>	288
5.3.4	<i>„Warum sind Sie immer noch Ordensfrau?“</i>	295
5.4	Nach dem Austritt: Gründe und Schicksale	297
5.4.1	<i>Die Gründe für den Austritt</i>	298
5.4.2	<i>Wie es nach dem Austritt weitergeht</i>	303
5.4.3	<i>Das „heiße“ Thema „Lebensentscheidung“</i>	304
5.5	Interdisziplinäres Forschen und ganzheitliches Handeln	308
<b>6</b>	<b>Vom Einblick zum Ausblick</b>	<b>313</b>
6.1	Thesenartige Ergebnissicherung	313
6.2	Überlegungen zu praktischen Konsequenzen	317
6.2.1	<i>Überlegungen zur Berufungspastoral</i>	317
6.2.2	<i>Überlegungen zur Auswahl</i>	322
6.2.3	<i>Überlegungen zur Formation</i>	331
6.2.4	<i>Überlegungen zum (gemeinsamen) Ordensalltag</i>	336
6.3	Ein kurzes Fazit	339
	<i>Ein überhaupt nicht wissenschaftliches Schlusswort</i>	343
	<i>Anhänge</i>	347
	<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	362
	<i>Literaturverzeichnis</i>	363

## ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Tabelle 1: Altersstatistik nach Gruppen	51
Tabelle 2: Teilnehmende Gemeinschaften	52
Diagramm 1: Drei Quellen, sechs Perspektiven, weiteres Vorgehen	107
Tabelle 3: Mittel der Kinderzahlen in der Familie nach Gruppen	111
Tabelle 4: Häufigkeitsverteilung der Kinderzahlen in der Familie	112
Diagramm 2: Ausbildungsstufen der Probandinnen	116
Diagramm 3: Ausbildungsstufen nach Gruppen	117
Diagramm 4: Ausbildungsstufen (in Orden und außerhalb)	119
Tabelle 5: Häufigkeitsverteilung der Berufssparten	120
Tabelle 6: Zusammenfassende Häufigkeitsverteilung der Berufssparten	120
Tabelle 7: Häufigkeitsverteilung der Konventsgrößen	122
Tabelle 8: Altersposition der Probandin in der Provinz (Häufigkeit)	124
Tabelle 9: Eintritte nach der Probandin (Häufigkeit)	125
Diagramm 5: Verteilung der Reifesumme in der Gesamtgruppe	133
Diagramm 6: Reifeverteilung nach Reifesumme	134
Diagramm 7: Spontan-Einschätzungen (für alle)	136
Tabelle 10: Verteilung der „drei Dimensionen“ nach Gruppen	137
Diagramm 8: Verteilung des VIVO in der Gesamtgruppe	141
Diagramm 9: Verteilung des AIM in der Gesamtgruppe	142
Tabelle 11: Beschreibende Statistik des AIM (Gruppen, alle, im Orden)	143
Diagramm 10: Verteilung der Interview-Punkte in der Gesamtgruppe	144
Tabelle 12: Vergleich Reifeverteilung AIM und Interview-Punkte (alle)	146
Tabelle 13: Vergleich Reifeverteilung AIM – Interview-Punkte (Ordensfrauen)	146
Tabelle 14: Statistik der Interview-Punkte (Gruppen, alle, im Orden)	147
Diagramm 11: Summe aus AIM+Interview-Punkte (alle)	150
Diagramm 12: Mengendarstellung der Reifewerte für die Gesamtgruppe	156
Tabelle 15: Überschneidungen verschiedener Reifemessungen	156
Tabelle 16: Verteilung der Spontan-Einschätzung nach Reifegruppen	158
Tabelle 17: Geschwisterfolge nach Reifegruppen	160
Tabelle 18: Ausbildungsstufen nach Reifegruppen	161
Tabelle 19: Gefallen an Zukunftsgeschichte nach Reifegruppen	166
Tabelle 20: Vergleich zwischen FGI und Spontan-Einschätzung	167
Diagramm 13: Noch einmal: Drei Quellen, sechs Perspektiven	169
Tabelle 21: Häufigkeit verschiedener Gottesbilder nach Gruppen	180
Tabelle 22: Häufigkeit verschiedener Gottesbilder nach Reifegruppen	181
Tabelle 23: Häufigkeiten verschiedener Begleitungsformen	202
Tabelle 24: Interviewpunkte Selbstannahme nach Reifegruppen (Orden)	247
Tabelle 25: Interview-Werte in der „Gruppe der Reifsten“ und beim Rest	247
Diagramm 14: Olson, Sprenkle, Russell: Circumplex-Modell	289
Diagramm 15: Welt der Grenzen und Sehnsüchte nach Kiely	339